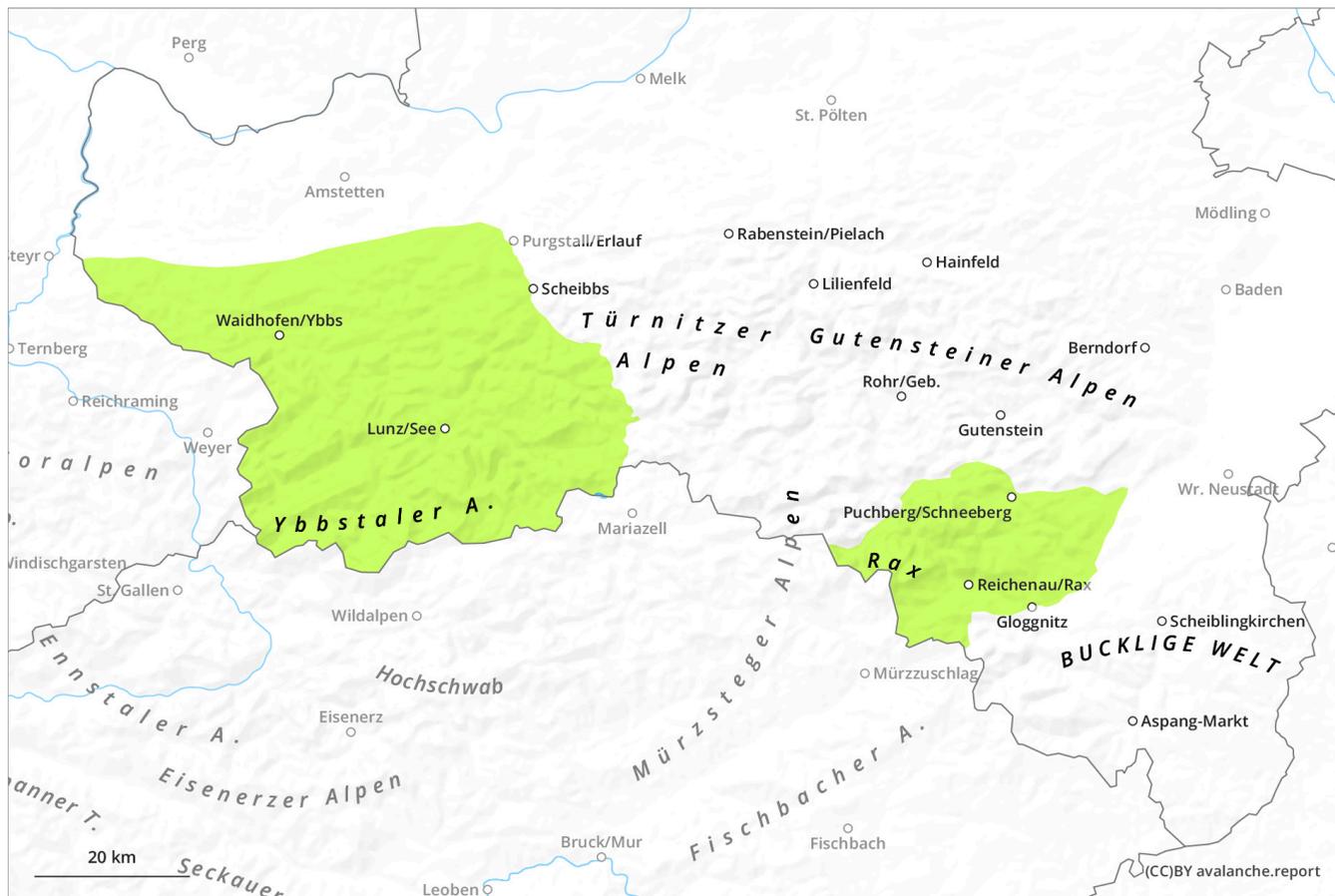




Mehr Bewölkung, weiterhin milde Temperaturen und kräftiger Südwind



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 10. März 2025



Triebschnee



Nassschnee



Kaum Gefahrenstellen, aber kleinräumig Triebschnee- und Nassschneeproblematik.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur mehr wenige Gefahrenstellen. In nordexponierten Hängen der Hochlagen können vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Aus extremen Steilhängen sind spontane, nasse Lockerschneerutsche nicht auszuschließen.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee, der Südföhn trägt fleißig zur Ausaperung bei. Die Schneedecke kann sich in der Nacht aufgrund der Bewölkung nicht gut abkühlen und verfestigen. Die Oberfläche ist in den erweiterten Südexpositionen von der früh weg feucht und instabil. In den Nordsektoren liegen weiterhin dünne Triebschneelinsen, die teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden sind.

Wetter

Sonntagfrüh ziehen die letzten Wolkenfelder langsam ab. Tagsüber scheint nahezu ungestört die Sonne, nur dünne Schleierwolken ziehen zeitweise über den Himmel. Dazu bläst kräftiger Wind aus südlichen Richtungen und es bleibt mild. Die Mittagstemperaturen betragen in 1500 m Höhe um +7 Grad, in 2000 m Höhe +3 Grad.

Tendenz

Am Montag bringt eine Störung mehr Wolken und etwas Regen bis auf die Gipfel hinauf mit sich. Dazu weht stürmischer Südwestwind. Am Nachmittag lockert es wieder auf und trocknet ab. Der Schnee wird nass und apert weiter aus.